

INNOVATION

TEAM JUNGE ZÜCHTER IPZV

WIR GEBEN ZU - DIE IDEE WAR NICHT VON UNS...

Ein neues Projekt geht 2010 an den Start - die IPZV-Jungzüchteraktivitäten. Bei den Großpferden nimmt der Jungzüchterwettbewerb sehr großen Raum ein, allein in Schleswig-Holstein haben sich Clubs mit mehr als 1.500 Mitgliedern gebildet, die an den vielfältigen Aktivitäten teilnehmen. Davon inspiriert hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich zur Aufgabe gemacht hat, ein für Islandpferde passendes Konzept zu entwickeln, das in die Ausbildungsstruktur des IPZV passt.

Was ist also neu in 2010? Was ist der IPZV-Jungzüchterwettbewerb? Was ist die Zielsetzung? Die Jugend soll mehr für den Bereich Zucht interessiert und begeistert werden. Hierfür soll eine breite Basis an Aktivitäten geschaffen werden, die es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglicht, auf dem jeweiligen Könnens- und Kenntnisstand einzusteigen und mitzumachen. Die Zielsetzung, welche wir verfolgen, umfasst eine große Bandbreite an Themen und Arbeitsgebieten. So soll zunächst einmal auf vielen Gebieten und auf verschiedene Art und Weise Wissen vermittelt werden. Dies beinhaltet Kenntnisse und mehr inhaltliches Verständnis über die Prüfungsabläufe bei IPZV-Fohlen, - Jungpferdeprüfungen, sowie Prüfungen für gerittene Pferde nach FIZO, außerdem Wissen über die Pferdezucht, Zuchtbeurteilungssysteme und die Vererbungslehre, um nur einige Beispiele zu nennen. Durch das Sammeln von Erfahrung auf allen Gebieten der „Zucht“ wird auch das reiterliche Verständnis der Jugendlichen durch Wissen über die Pferdezucht erweitert, praktische Kenntnisse für das Reiten und die Ausbildung von Pferden erlangt und zum Beispiel Zusammenhänge zwischen Gebäude und Reiteigenschaften erkannt. Die jungen Menschen lernen, das Pferd als Ganzes zu betrachten und es zu verstehen, den Umgang mit Jungpferden und Fohlen in Bezug auf Verhalten und Reaktionen, sowie Aufstellen und Treiben im professionellen Sinne einer Materialprüfung oder Körung. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer breit gefächerten auch theoretischen Ausbildung soll eine sehr innovative Methode sein - das E-Learning (Informationsaustausch, - abgleich und - überprüfung per E-Mail).

Ganz natürlich herbeigeführt wird dadurch die langfristige Ausbildung kompetenter Richterscheiber und die Heranführung einer neuen Generation an das Richteramt (sowohl Materialrichter als auch Sportrichter), die Erhöhung der Transparenz in den FIZO-Prüfungen, das Ausbilden kompetenter junger Menschen für das Treiben und Vorstellen auf Zuchtveranstaltungen, dadurch auch Kontakte zwischen Züchtern und jungen Reitern - Synergieeffekt -, die Förderung des Teamgeistes und des Gruppenerlebnisses, sowie das Heranbilden einer Generation von Pferdemenchen mit gutem Horsemanship, breit angelegtem Wissen und offenem Denken.

Um dies vielen Jugendlichen anschaulich zu machen, wollen wir auf der DJIM ein Pilotprojekt starten, nämlich den IPZV Jungzüchterwettbewerb in zwei verschiedenen Schwierigkeits- und Altersstufen - jeweils im Team von 2-3 Jugendlichen (entweder zwischen 9 und 18 Jahren für den IPZV-Jungzüchterwettbewerb „Einsteiger“ oder zwischen 14 und 25 Jahren für den IPZV-Jungzüchterwettbewerb „Fortgeschrittene“). Beide Wettbewerbe werden aus drei Teilen bestehen, der eine - „Einsteiger“ - (1. Hereinführen eines Pferdes, Aufstellen vor den Richtern mit kurzer Beschreibung des Pferdes, Vorführen vor den Richtern auf gerader Linie, 2. Treiben eines Pferdes in verschiedenen Gangarten, 3. Mündliche Beantwortung von drei Fragen zum Basiswissen „Zucht“ - Anatomie, Farben, etc.) für die jüngeren Teilnehmer, der andere - „Fortgeschrittene“ - (1. Vorstellen eines Pferdes analog der IPZV-Materialprüfung für Jungpferde, 2. Richten von Reiteigenschaften und Exterieur bei drei gerittenen Pferden analog der Prüfung für gerittene Pferde nach FIZO - ein Pferd wird von den Richtern vorher öffentlich vorbesprochen, 3. Theorietest mit 20 Fragen aus den Gebieten Materialprüfungen, Anatomie, Vererbung, Zucht, etc.) für die älteren Teilnehmer. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Teams aus allen Landesverbänden an den Start gehen. Falls

keine kompletten Teams zustande kommen, stellen wir gerne landesverbandsübergreifende Teams zusammen. Den Teilnehmern winken attraktive Preise wie zum Beispiel Kursplätze bei den Ausbildern oder großen Höfen - Mitmachen lohnt sich!

Zur Vorbereitung möchten wir auf möglichst vielen Ebenen helfen, theoretische und praktische Kenntnisse zu erweitern. Wie bereits erwähnt wird die theoretische Vorbereitung hauptsächlich durch das E-Learning vorgenommen werden oder durch Vorträge, Seminare, Informationsveranstaltungen etc. Wir wünschen uns das Einbauen der Idee und des Wettbewerbs auch in die Kader der Landesverbände, außerdem werden wir gezielt mit dem Zuchtausschuss in der Richtung des Jungzüchterwettbewerbs zusammen arbeiten. Weitere Ideen für die Vorbereitung sind Besuche bei großen Gestüten mit Führung, regionale Treffen, um das Treiben und das Aufstellen zu üben, Zusammenkünfte, um mit Richtern möglichst viele Pferde gemeinsam beurteilen zu lernen und den Blick zu schulen, sowie das öffentliche Kommentieren von gerittenen Pferden, Jungpferden und Fohlen mit und ohne Notengebung und noch vieles, vieles mehr. Eine ganze Liste über Themenvorschläge und mögliche Aktivitäten zur Vorbereitung in den Landesverbänden wird stetig erweitert und kann angefragt werden.

Dies alles sind aber nur die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe. Das Konzept wird derzeit ständig erweitert und ergänzt - in 2011 wird es wahrscheinlich auch noch eine neue Prüfung für junge Vorsteller von Zuchtpferden geben (Ziel: Förderung des frischen Vorwärtsreitens, auch mit Mut zum Fehler), die derzeit im Detail erarbeitet wird.

Die Ressorts Zucht, Jugend und Ausbildung haben unser Projekt sehr positiv aufgenommen und unterstützen uns!

Zum Schluss wünschen wir uns von Herzen, dass sich alle interessierten Jugendlichen, Landesjugendwarte und Trainer an uns oder an die Mitglieder der Arbeitsgruppe wenden, um mehr oder weitere Informationen zu erhalten. (Dani Gehmacher: 0170-8684521, info@danigehmacher.de; Annette Braun: 0171-5386424, netto.bert@t-online.de)

Svenja Braun